



---

**Projekt:** 2-TS188                      **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 024                                      **Innentüren Rauchabschnitte**

---

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<hr/>		
Deckblatt		1
Titel: 1	Vorbereitende Arbeiten	9
Titel: 2	Schule	10
Titel: 3	Sporthalle	20
Titel: 4	Inbetriebnahme und Dokumentation	21
Titel: 5	Wartung	22
Zusammenstellung		24
<hr/>		
Gesamtseitenzahl		25



## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

---

Angaben zur Baustelle  
entsprechend VOB Teil C DIN 18299 ATV

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

AG = Auftraggeber (Bauherr)  
AN = Auftragnehmer / Baufirma  
BÜ = Bauüberwachung des AG  
BL = Bauleitung des AN  
BE = Baustelleneinrichtung

### 0.1 Angaben zur Baustelle

Die Stadt Leipzig plant den Neubau einer 4-zügigen Grundschule für insgesamt 538 SchülerInnen und einer Dreifeld-Sporthalle als Wettkampfhalle mit 199 Zuschauerplätzen in der Tauchaer Straße 188 in 04349 Leipzig - Thekla.

#### 0.1.1 Lage der Baustelle

Auf dem ehemaligen Schulgrundstück der Außenstelle des Berufsschulzentrums 7 an der Tauchaer Straße 188 in 04349 Leipzig - Thekla wurde die bestehende Schule und Sporthalle abgebrochen und an gleicher Stelle soll die neue Grundschule und Sporthalle gebaut werden.  
Das Baufeld hat eine amtliche Grundstücksgröße von 15.973 m<sup>2</sup>.  
Die Zufahrt zum Gelände erfolgt von der Tauchaer Straße aus.

#### 0.1.2. Besondere Belastungen aus Immissionen

keine

#### 0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Folgende Gebäude und Anlagen sollen errichtet werden:

- Schulgebäude:  
im vorderen Teil 1-geschossig, Grundfläche 1.480m<sup>2</sup>,  
Höhe 5m ab GOK  
im rückwärtigen Hauptteil 3-geschossig,  
Grundfläche 2.060m<sup>2</sup>, Höhe 13m ab GOK
- Dreifeld-Sporthalle im Zusammenhang mit dem Schulgebäude:  
Nebentrakt 1-geschossig, Grundfläche 1.045m<sup>2</sup>,  
Höhe 5m ab GOK  
Sporthalle, Grundfläche 1.340m<sup>2</sup>, Höhe 12m ab GOK
- Außenanlagen mit Pausenhof, Hortfreiflächen, Sportflächen, sonstige Flächen

Die höhenmäßige Einordnung des Baufeldes beträgt 120.50 ü NN = 0.00m OK FB EG Foyer + Sporthalle.  
Der Fertigfußboden des rückwärtigen Hauptteils des Schulgebäudes liegt höher, auf 121.35 ü NN = +0.85m.

#### 0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Zukünftig wird das Grundstück über zwei Zufahrten erschlossen werden:

- Über die im Zuge der Baumaßnahme neu zu schaffende Hauptzufahrt, die auch als Feuerwehrezufahrt ausgebildet wird, von der Tauchaer Straße aus, an der nordwestlichen Ecke des Baugrundstücks liegend.
  - Eine weitere Zufahrt weiter nördlich, die zur Bewirtschaftung der Sporthalle dienen wird.
- Das Baufeld kann nicht umfahren werden.

Im Zuge der Abbrucharbeiten wurde die geplante Hauptzufahrt als provisorische Zufahrt mit Asphaltbelag ausgebildet und dient derzeit als Baustellenzufahrt.



## **Angebot**

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

---

Containerstellflächen sind auf dem Gelände nördlich der Baugrube der Schule vorgesehen, Lagerflächen südlich der Baugrube der Sporthalle (siehe BE-Plan).

Auf dem Baustellengelände sind weder Parken von Privatfahrzeugen noch Übernachtung von Personal zugelassen.

Verschmutzungen der öffentlichen Straßen und Wege sowie der Anliegerstraßen und -wege sind nach ATV DIN 18299, Abschnitt 4.1.11 rechtzeitig zu beseitigen, so dass keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Sollte die Beräumung durch den AN nicht zeitnah erfolgen und wird einer besonderen Aufforderung nicht Folge geleistet, ist der AG berechtigt, Dritte mit der Beräumung und Herstellung der Ordnung und Sauberkeit auf Kosten des AN zu beauftragen.

Verkehrsbeschränkungen sind zu minimieren und soweit diese nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen sie in der übrigen Zeit aufgehoben werden.

Behelfsmäßige Fussgängerbrücken dürfen keine Stolper- oder Absturzgefährdungen aufweisen.

Die Sicherungseinrichtungen sind laufend zu kontrollieren. Rückwärtsanfahrten dürfen nur mit Einweiser erfolgen.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen  
siehe BE-Plan

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transportwegen

Jeder AN hat eigenverantwortlich in Abstimmung mit den auf der Baustelle tätigen Gewerken dafür zu sorgen, dass die Baustelle und die Baustelleneinrichtung täglich nach Arbeitsende verschlossen und somit ein Zutritt Unbefugter verhindert wird. Eine Haftung des Auftraggebers oder der Bauüberwachung bei Diebstahl, Sachbeschädigung usw. wird grundsätzlich ausgeschlossen.

Alle Arbeiten, die Einwirkungen auf die Nachbargrundstücke haben können (wie z.B. Lärm, Staub, Erschütterung, Schwenkbereich Kran) müssen der BÜ vor Beginn angezeigt werden.

0.1.7 Art, Lage, Anschlusswert für Wasser, Energie und Abwasser

Die zentralen Einrichtungen wie Baustrom, Bauwasser (beinhaltet Nutzung/Unterhaltung) werden vom Auftraggeber gestellt.

Die Zuführung der Medien zum Arbeitsplatz von den zentralen Anschlusspunkten ist Sache des AN.

Telefonanschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist Sache des Auftragnehmers.

0.1.8 Lage und Ausmaß überlassene Flächen

Für die Aufstellung der Material-, Bauleitungs- und Personalcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit der BÜ abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund, Bodenuntersuchungen

Das Baugrundgutachten sowie das Schadstoffgutachten einschl. sämtlicher Anlagen kann auf Verlangen eingesehen werden.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern

Für den höchsten Grundwasserstand HGW wird im Baugrundgutachten eine Höhe von 118.70 bis 121.00m ü NHN ausgewiesen.

Siehe auch Pkt. 0.1.9.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Für den Umgang mit Altmaterialien gelten die gesetzlichen Regularien des Bundes, des Landes und der Stadt Leipzig. Die lückenlose Nachweisführung liegt eigenverantwortlich beim Auftragnehmer.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung



## Angebot

<b>Projekt:</b>	<b>2-TS188</b>	<b>Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188</b>
<b>LV:</b>	<b>024</b>	<b>Innentüren Rauchabschnitte</b>

---

Siehe Pkt. 0.1.11.

### 0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Es gelten die Festlegungen zu den Arbeitszeiten und zu Emissionsgrenzwerten der Stadt Leipzig. Schädliche Umwelteinwirkungen sind entsprechend dem Stand der Technik zu vermeiden bzw. auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Die entsprechenden Vorgaben des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - BImSchG und der TA Lärm sind einzuhalten.

Auf das Einhalten folgender Lärmimmissionswerte im Umfeld der Baustelle ist zu achten:

tags: 07.00 bis 20.00 Uhr 55 dB (A)  
nachts: 20.00 bis 7.00 Uhr 40 dB (A)

### 0.1.14 Schutz von Vegetation

Der Schutz der gemäß Baumkataster zu erhaltenden Bäume einschließlich Wurzelbereich in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereichs ist zu gewährleisten.

### 0.1.15 Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Wird bei Bedarf durch den Bauherrn organisiert.

### 0.1.16 Vorhandene Anlagen

Die Bestandmedien gemäß Leitungsplan sind zu berücksichtigen.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und oberirdisch) zu informieren. Eine Einweisung durch den Auftraggeber erfolgt nicht. Werden vorhandene Leitungen beschädigt, hat der Auftragnehmer sofort das zuständige Versorgungsunternehmen sowie die Bauleitung des Auftraggebers zu verständigen.

Schachtscheine sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich vor Beginn der Arbeiten von allen Versorgungsträgern einzuholen und der Bauüberwachung vorzulegen. Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen.

Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Für die Sperrung öffentlicher Wege ist eine verkehrsrechtliche Erlaubnis einzuholen. Die Einholung erfolgt durch den AN und ist dem AG zur Information unaufgefordert vorzulegen.

### 0.1.17 Bekannte und vermutete Hindernisse im Baustellenbereich

keine Angaben

### 0.1.18 Kampfmittel

Laut Aussage der Sicherheitsbehörde zur Kampfmittelanfrage für das betreffende Baugebiet ist nach Aktenlage keine Belastung mit Kampfmitteln bekannt.

Alle Arbeiten im Erdreich sind mit entsprechender Vorsicht auszuführen, die Mitarbeiter sind hinreichend einzuweisen, da das Auffinden von Kampfmittel nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden kann. Bei Verdacht auf Kampfmittel ist die Bauleitung und der Bauherr sofort zu informieren. Dies gilt nur, soweit es für die eigene Leistung erforderlich ist.

Die Arbeiten bei Kampfmittelfreimachung sind unter entsprechender Vorsicht und Einhaltung der vorgeschriebenen Arbeitsabläufe durchzuführen.

### 0.1.19 Maßnahmen nach Baustellenverordnung



## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

---

Der Bauherr setzt für die Baustelle einen Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz nach § 3 der Baustellenverordnung ein.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die baustellenspezifischen Regelungen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes (SiGe-Plan, Baustellensicherheitsordnung, gesetzliche Vorschriften, etc.) zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Deren Befolgung ist durch die von ihm eingesetzten Mitarbeiter zu gewährleisten.

Der Auftragnehmer hat dem Koordinator vor Beginn der Arbeiten seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben.  
Erforderliche Anweisungen des Koordinators werden in Abstimmung mit der Bauleitung erteilt und sind zu befolgen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung (GBA) bzw. Arbeitsdurchführungsanweisungen (Montage- / Demontage- / Abbruchanweisungen, etc.) seiner Arbeiten auf der Baustelle nach §§ 5,6 des Arbeitsschutzgesetzes zu erstellen und spätestens 14 Tage vor Ausführungsbeginn dem Auftraggeber, dem SiGeKo und der Bauleitung zu übergeben.  
Hierbei hat der Auftragnehmer durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und die erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen festzulegen.  
Die ermittelten Lösungsmaßnahmen sind auf der Baustelle umzusetzen, die dafür erforderliche persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen und die Mitarbeiter über den Gebrauch zu unterweisen.  
Bei auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte an ihre Berufsgenossenschaft.

Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn bzw. der Bauleitung weiter vergeben werden.  
Bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmer muss der Abstimmungspflicht entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 1 "Grundsätze der Prävention" nachgekommen werden. Die Nachunternehmerlisten sind regelmäßig zu aktualisieren.  
Die Anwesenheit einer deutschsprachigen Person auf der Baustelle zur Abstimmung der Unfallverhütungsvorschriften mit den anderen Gewerken und dem Koordinator ist jederzeit sicherzustellen.

Der Unternehmer hat die Anforderungen aus dem Arbeitsschutzgesetz, insbesondere Gefährdungsbeurteilungen, Arbeitsorganisation, Arbeitsschutzmittel, umzusetzen.  
Grundsätzlich sind organisatorische und technische Mängel im Verhalten der Beschäftigten durch den Unternehmer auszuschließen.

0.1.20 Besondere Anordnungen der Eigentümer  
keine Angaben

0.1.21 Art und Umfang Schadstoffbelastungen  
Das Baugrundgutachten sowie das Schadstoffgutachten einschl. sämtlicher Anlagen kann auf Verlangen eingesehen werden.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten  
Die Baustelleneinrichtung außerhalb des Baufeldes wie Baustellenzufahrt, Bauzaun, Baustraßen, Lagerplätze, Baustrom, Bauwasser, Sanitär- und Besprechungscontainer sind vorhanden.  
Zu erhaltende Bäume sind gesichert.  
Ein Gerüst für die Arbeiten an der Fassade wird baubegleitend zu den Rohbauarbeiten vom AG durch das Gewerk Gerüstarbeiten gestellt.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle  
Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Eine entsprechend übliche gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.



## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

---

Angaben zur Baustelle  
entsprechend VOB Teil C DIN 18299 ATV

### 0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Die Ausführung der Arbeiten der Rauchabschnittstüren ist in zwei Abschnitten geplant. Im ersten Abschnitt werden die Zargen eingebaut. Drei Monate später werden im zweiten Abschnitt im Nachgang die Türblätter montiert.

Siehe Terminübersicht mit Zwischenterminen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen. Grundstück grenzt an Wohngebiet und Kindertagesstätte.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Die Vorgaben aus dem SiGe-Plan und den Protokollen des SiGeKo sind zu beachten, den Anweisungen ist umgehend Folge zu leisten. Evtl. Koordinationstermine mit dem SiGeKo auf der Baustelle vor oder während der Durchführung der Arbeiten sind wahrzunehmen und einzukalkulieren.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen.

Siehe Pkt. 0.2.3.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Siehe Pkt. 0.2.3.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Das Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, in dem Umfang, der zur termin- und fachgerechten Abwicklung der Baustellenarbeit erforderlich ist, inkl. aller erforderlichen Geräte und Hebezeuge etc., ist in die Preise einzurechnen.

Dies gilt auch für das Herstellen, Unterhalten, Vorhalten und Beseitigen von Baubeleuchtung, Lagerplätzen, Maßnahmen für Umwelt- und Gewässerschutz sowie die Beleuchtung der Arbeitsplätze.

Baustellenunterkünfte, Umkleiden und Pausenräume für die eigenen Beschäftigten und seine Nachauftragnehmer müssen vom AN selbst gestellt und unterhalten werden.

Anfallender Abfall und Bauschutt aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN sofort zu entsorgen. Kommt der AN diesen Verpflichtungen nicht oder nur in unzureichender Weise nach, so lässt der Auftraggeber die Baustellenreinigung zu Lasten des säumigen AN anderweitig durchführen.

Der Auftraggeber entscheidet auch bei Streitigkeiten hinsichtlich der Anteile bzw. Beteiligung an der notwendigen

Baustellenreinigung bei mehreren Auftragnehmern unter Berücksichtigung der mutmaßlichen Verschmutzungs- verursacher nach billigem Ermessen.

Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Die arbeitstäglige Beräumung der Arbeitsflächen ist zwingend durchzuführen.



## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

---

Lager- und Aufenthaltsräume werden dem AN nicht zur Verfügung gestellt und sind durch jeden AN auf eigene Kosten in Form von Baucontainern in doppelstöckiger Ausführung zu erbringen (Aufstellung nur in dem dafür vorgesehenen Bereich - siehe BE-Plan). Jeder AN hat die Zuwegung zu seinem oberen Container selbst zu erstellen. Die Aufstellung der Container ist sowohl mit allen erforderlichen Maßnahmen wie z.B. Standplatzherrichtung, Fundamentierung, Erschließungstreppen, Ver- und Entsorgungsleitungen usw. als auch mit erforderlichen Standsicherheitsnachweisen für behördliche Auflagen im Rahmen seiner eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen.  
Die vorgesehene Fläche für die Container wird durch die örtliche Bauleitung festgelegt - siehe BE-Plan.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.  
Keine Angaben.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN.  
Keine Angaben.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der AN Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.  
Eine Vorhaltung entsprechender Geräte und Einrichtungen ist nicht vorgesehen.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.  
Grundsätzlich haben alle durch den AN zu liefernden und/oder einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu sein. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind rechtzeitig vor Ausführung mit dem AG abzustimmen.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.  
Siehe Pkt. 0.2.10.  
Die Beschaffenheit aufbereiteter Stoffe ist analog 0.2.10. im Einzelfall abzustimmen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.  
Der Einsatz folgender Materialien ist untersagt:  
- Tropenholz  
- FCKW- und HFCKW-haltige Baustoffe  
- PCB-haltige Baustoffe  
- Asbest

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.  
Siehe Pkt. 0.2.10 und 0.2.12.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.  
Keine Angaben.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des AG zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom AG zu tragenden Entsorgungskosten.  
Keine Angaben.



## Angebot

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

---

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe oder Bauteile, die vom AG beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit der Übergabe.  
Vom AG werden keine Stoffe oder Bauteile beigestellt.

0.2.17 In welchem Umfang der AG Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem AN Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.  
Der AG übernimmt keine diesbezüglichen Arbeiten.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.  
Der Auftragnehmer hat bei Bedarf während der Arbeitszeit und bei technologisch bzw. arbeitszeitlich bedingter Unterbrechung der Arbeiten vorsorglich für eine ausreichende Sicherung und provisorische Abdeckung seiner Arbeitsbereiche zu sorgen. Diese Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem AN für die Gebäudeautomation.  
Für alle zu liefernden bzw. zu montierenden Elektroeinbauten sind die zugehörigen Produktdatenblätter und ggf. Leitungs-, Anschluss- bzw. Installationspläne vor Einbau in schriftlicher und digitaler Form an die Bauleitung zu übergeben.  
Zur Inbetriebnahme hat ein Mitarbeiter der Firma anwesend zu sein und die Anlage zu erläutern.

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.  
Der AN hat dem AG und durch den AG beauftragten Dritten den Zugang zur Baustelle jederzeit zu ermöglichen.

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.  
Wartungsleistungen werden separat vereinbart,  
siehe Titel 05.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.  
Die Abrechnung hat an Hand von Plänen zu erfolgen. Das Aufmaß sollte als gemeinsames Aufmaß von AN und Bauüberwachung erfolgen und ist in Papier und digital zu übergeben. Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu erfassen.  
Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem  
-Positionsmenge gesamt Soll,  
-Positionsmenge gesamt Ist  
-Positionsmengenzuwachs  
zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.

Bestandsdokumentation: Unterlagen zur Dokumentation der tatsächlichen Ausführung, einschließlich Änderungen, die sich aus dem Bauprozess ergeben, sind in den durch den AG zur Verfügung gestellten Unterlagen (DWG) einzutragen.  
Die Unterlagen sind dem AG in Papierform 2-fach und digital auf Datenträger im Format PDF und DWG zu übergeben.  
Dies ist Voraussetzung für die Schlussrechnung.



## **Angebot**

<b>Projekt:</b>	<b>2-TS188</b>	<b>Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188</b>
<b>LV:</b>	<b>024</b>	<b>Innentüren Rauchabschnitte</b>

---

### 0.3 Zusätzliche Technische Bedingungen

- 1 Bautagesberichte sind arbeitstäglich zu verfassen und wöchentlich bei der Bauüberwachung vorzulegen.
- 2 Die Baustellensprache ist deutsch. Die Teilnahme an der wöchentlichen Bauberatung durch einen entscheidungsbefugten und deutsch sprechenden Vertreter des AN über die gesamte Bauzeit ist vertragliche Grundleistung und dementsprechend einzukalkulieren.
- 3 Die vertraglichen Termine sind durch den AN in einem durch Ihn zu erstellenden detaillierteren Bauablaufplan zu integrieren. Der Detailablaufplan ist auf Grundlage des Rahmenterminplanes zu erstellen und spätestens 2 Wochen nach Beauftragung vorzulegen. Die Fortschreibung des Detailterminplanes über die Dauer der Bauzeit ist Leistungsbestandteil. Die Vorlage der Detailterminpläne erfolgt Papier 1-fach sowie digital bis spätestens 10 Arbeitstage nach Übergabe des (aktualisierten) Rahmenterminplanes.
- 4 Alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus der Einhaltung der allgemein für Bauarbeiten geltenden Unfallverhütungs-, Lärm- und Immissionsschutzvorschriften ergeben, soweit sie keine Besonderen Leistungen darstellen, sind in die Einheitspreise einzurechnen und gelten als einzuhaltende vertragliche Leistung.
- 5 Die Vorlage von kleinen Handmustern sind als Nebenleistung beim Auftraggeber vorzulegen; die Bemusterungsentscheidung liegt beim Bauherren.
- 6 Werkplanungen sind in Papierform und digital im Format PDF und DWG, vorzulegen. Die Prüffrist der Werkplanung durch den jeweiligen (Fach-)Planer beträgt 1 Woche. Änderungen müssen deutlich gekennzeichnet werden. Die Plannummer ist beizubehalten und mit Index zu versehen.
- 7 Alle Arbeiten sind stets unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der geltenden DIN und EN-Normen, geltenden Gesetzen, Vorschriften, Verordnungen sowie der Baugenehmigung auszuführen.
- 8 Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet.
- 9 Die Abrechnung hat in nach Schule und Sporthalle getrennten Titeln zu erfolgen!

### 0.4 Pläne / Unterlagen

#### Baumaße:

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind Richtmaße und müssen deshalb vor Produktions-/Baubeginn vor Ort abgenommen und kontrolliert werden.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt.

Anlagen Pläne und Gutachten:  
siehe separate Anlagenliste



**Angebot**

Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188  
 LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	<b>Vorbereitende Arbeiten</b>			
1.1	<p><b>Baustelleneinrichtung</b></p> <p>Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.</p> <p>Zur Baustelleneinrichtung gehören auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften notwendigen Schutzvorkehrungen und Maßnahmen</li> <li>- alle notwendigen Tagesunterkünfte und Lagercontainer für den Eigengebrauch</li> <li>- alle erforderlichen Gerüste für den Eigengebrauch bis 3,50 m über der für das Gerüst erforderlichen Standfläche</li> <li>- Absturzsicherungen dürfen nicht aus dem Baukörper herausstehen, um Vermessungs-, Gerüst- und Ausbauarbeiten nicht zu behindern.</li> </ul> <p>Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen für die Dauer der vertraglich vereinbarten Bauzeit.</p> <p>Räumen der Baustelle von der Baustelleneinrichtung des AN nach Durchführung seiner Leistungen nach Beendigung der gesamten Baumaßnahme für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.</p> <p>Ausführung in Abstimmung mit der Objektüberwachung.</p>	1,000 St	.....	.....
1.2	<p><b>Werk- und Montageplanung</b></p> <p>Erstellung der kompletten Werk- und Montageplanung für die Türelemente und -verglasungen, einschl. deren Einbauten, für die nachfolgend beschriebenen Arbeiten.</p>	1,000 St	.....	.....
1.3	<p><b>Schutz angrenzende Bauteile, Innenflächen</b></p> <p>Angrenzende Bauteile und Einrichtungsgegenstände wie z.B. Wände oder Möbel etc. gegen Verschmutzung während der Montagearbeiten vollflächig abkleben und gegen Verrutschen sichern.</p> <p>Das Vorhalten und Entfernen des verwendeten Materials nach Abschluss der Arbeiten und die Entsorgung des Abfalls sind einzukalkulieren.</p> <p>Abdeckmaterial: PE-Folie oder Malervlies</p> <p>Verwendung: Abkleben angrenzende Bauteile und Einrichtungsgegenstände</p> <p>Einbauort: Innenflächen</p>	50,000 m2	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>Vorbereitende Arbeiten</b>		.....



## Angebot

Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188  
LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

### 2 Schule

Mechanische Beanspruchung  
Klasse 3, Beanspruchung S (stark) nach DIN EN 1192

Klimabelastung  
Kategorie II, Prüfklima b nach DIN EN 1121 bzw. DIN EN 12219

Schallschutz  
ohne Anforderung

Brandschutz  
nach DIN 4102, teilweise Brandschutztüren EI30,  
mit bauaufsichtlicher Zulassung, Prüfzeugnis und DIN-Typenschild,  
Übereinstimmungserklärung.  
Entsprechende Prüfzeugnisse sind im Rahmen der Werkplanung  
vorzulegen.

Zarge und Kantengeometrie  
Holz-Blockzarge, Kantengeometrie stumpf mit Zusatzfalz,  
beidseitig flächenbündig einschlagend,  
Zargenbreite ungefähr 70 mm bzw. nach Erfordernis.  
Auf einen ausreichenden Wandabstand für Türdrücker und Schließen der  
Tür ist im Rahmen der Werkplanung zu achten. Die hierfür erforderliche  
Rahmenbreite und evtl. zusätzlich erforderliche Unterkonstruktionen zum  
Einbau der Tür sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.  
Nach Einbau sind die Zargen bis 1,60m Höhe mit Kantenschutzleisten aus  
Pappe, mind. 35x35x3mm, zu schützen!

Holztürblatt  
Vollspanplatte bzw. mehrschichtige Vollspaneinlage (je nach  
Anforderung), Formaldehyd-Emmissionsklasse E1, Klasse 1 nach DIN  
EN312, ohne Glasausschnitt

Kantenausbildung Türblatt  
verdeckter Anleimer, Bambus oder alternativ Eiche

Oberfläche Zarge und Türblatt  
HPL-Beschichtung mit Uni-Dekor, Dicke mind. 0,8 mm,  
nach Angabe in Grundriss bzw. Türliste.  
Es ist zu beachten, dass Horizontalstöße auf dem  
Türblatt unzulässig sind.

Dekor HPL: orange  
Farbton: NCS S 2070-Y70R bzw. RAL 2001

Einbausituation  
Montage: Leibungsmontage in parallellaufende Flurwände aus Beton  
gespachtelt, mit Stahlbetonsturz und angrenzender Unterhangdecke



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 024 **Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Aufmaß Öffnungen vor Ort und Freigabe Architekt!  
 Die Montage erfolgt auf den bereits eingebrachten Estrich.

Anschlussfugen  
 Abdichtung der Anschlussfugen mittels vorkomprimiertem Fugendichtband,  
 Baustoffklasse B1, schwer entflammbar

Dichtungen  
 Dichtungen, Schlauchdichtungen und  
 Anschlagdichtungen gemäß Prüfzeugnis.  
 Ausstattung der Türen mit Bodendichtungen nach  
 Erfordernis gemäß Zulassung bzw. Prüfzeugnis

Beschläge  
 Objektbänder, Edelstahl, dreidimensional verstellbar (je Flügel)

Türgriffe  
 Edelstahl rostfrei, Werkstoff 1.4301  
 U-Form-Griff, gekröpfte Ausführung, mit Rundrosetten,  
 siehe Angabe in Türliste.  
 Griff im Querschnitt rechteckig, jedoch mit zum Türblatt deutlich gewölbter  
 Handhabe und innenliegender ausgeprägter Zeigefingerkuhle im Übergang  
 von Drückerhals und Handhabe.  
 Klassifizierungsschlüssel 4 | 7 | - | 0 | 1 | 1 | 4 | 0 | A  
 gem. DIN EN 1906 und EN 179 für Notausgangstüren  
 Entsprechende Zertifikate sind vorzulegen.

Es sind nur Türgriffe zulässig, die den Bestimmungen der Gesetzlichen  
 Unfallversicherung hinsichtlich der Maßgabe von Einrichtungsgegenständen  
 in Aufenthaltsbereichen von Schulen entsprechen, wie z.B. Mindestradien  
 von 2 mm an Kanten.

Griffhöhe in der Regel bei 1.05m über OK Fertigfußboden  
 Abweichende Griffhöhen sind in den Einzelpositionen beschrieben.

Schloss  
 Einsteckschloss mit Falle und Riegel,  
 mit Edelstahl-Stulp,  
 vorgerichtet für PZ bzw. Knaufzylinder mit  
 "Anti-Amok-Funktion"

Fluchttüren/Panikbeschläge:  
 Es handelt sich teilweise um Fluchttüren, die eine Teilpanikfunktion erfüllen  
 müssen. Bei den mittig geteilten 2-flügligen Türen ist die lichte  
 Öffnungsbreite des Gangflügels nicht immer ausreichend breit, um die  
 erforderliche Fluchttürbreite zu gewährleisten. Aus diesem Grund müssen  
 diese Türen als Vollpaniktüren geplant werden.  
 Panikbeschläge sind nicht erforderlich, da die Türen mit einem Blindzylinder  
 ausgerüstet werden, der einen Verschluss der Tür dauerhaft verhindert.

Obentürschließer



**Angebot**

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Gleitschienenschließer nach DIN EN 1154, mit stufenlos einstellbarer Schließkraft, integrierter Öffnungsdämpfung, hydraulischem Endanschlag, einstellbarer Schließgeschwindigkeit, bei 2-flügligen Türen mit integrierter Schließfolgeregelung, teilweise mit Rauchmelder  
 Optik: Edelstahl-Design

Anschlussleitungen  
 Alle Anschlussleitungen für Elektro sind im Türrahmen bis zur Übergabestelle im Sturzbereich zu verziehen!  
 Länge Anschlussleitung: mind. 2 m

**2.1 Brandschutztür EI30, 2-flg., 2,42 x 3,05 m - Typ 7**

Brandschutztür, 2-flgl.,  
 Ausführung gem. Konstruktionsbeschreibung

Brandschutz: EI30-S200C5  
 Schallschutz: ohne

Aufteilung: 2-flg. Tür, Teilung mittig  
 Oberlicht: ohne  
 Öffnungsrichtung DIN: rechts und links, je nach Tür

Montage: Leibungsmontage in Betonwand mit Sturz

Fluchttür: nein  
 Lichte Öffnungsbreite Gehflügel: ohne Vorgabe  
 Panikbeschlag: nein (Blindzylinder)  
 Falztreibriegel: ohne

Türdrücker: U-Form, gekröpft

OTS: Gleitschienenschließer  
 mit Feststellung: ja  
 mit integriertem Brandmelder: ja  
 mit Schließfolgeregelung: ja  
 Montage: bandseitig

Größe Wandöffnung / Elementgröße  
 ab OKF (b x h): 2,42 x 3,05 m

Türtyp: 7

EG T.01.022, T.01.038

2,000 St ..... ..



**Angebot**

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR .....

2.2 **Brandschutztür EI30, 2-flg., 2,42 x 3,05 m - Typ 7, Fluchttür**  
 Brandschutztür, 2-flgl.,  
 Ausführung gem. Konstruktionsbeschreibung

Brandschutz: EI30-S200C5  
 Schallschutz: ohne

Aufteilung: 2-flg. Tür, Teilung mittig  
 Oberlicht: ohne  
 Öffnungsrichtung DIN: rechts und links, je nach Tür

Montage: Leibungsmontage in Betonwand mit Sturz

Fluchttür: ja, Teilpanik  
 Lichte Öffnungsbreite Gehflügel: mind. 1.20 m  
 Aufgrund mittiger Teilung der Tür und Forderung nach 1.20 m lichtem Durchgang Ausführung als Fluchttür mit Vollpanik!  
 Panikbeschlag: nein (Blindzylinder)  
 Falztreibriegel: ohne

Türdrücker: U-Form, gekröpft

OTS: Gleitschienenschließer  
 mit Feststellung: ja  
 mit integriertem Brandmelder: ja  
 mit Schließfolgeregelung: ja  
 Montage: bandseitig

Größe Wandöffnung / Elementgröße  
 ab OKF (b x h): 2,42 x 3,05 m

Türtyp: 7

EG	T.01.016, T.01.019
1.OG	T.01.123, T.01.127
2.OG	T.01.219, T.01.223

6,000 St .....

2.3 **Kombination 2x Brandschutztür EI30, 4-flg., 5,02 x 3,05 m - Typ 10**  
 Kombination zweier Brandschutztüren, 2-flg.,  
 mit einem mittig angeordneten Verbindungspaneel zu  
 einem 4-flg. Brandschutz-Türelement  
 Ausführung gem. Konstruktionsbeschreibung

Brandschutz gesamtes 4-flg. Türelement: EI30-S200C5  
 Schallschutz: ohne



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 024 **Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR .....

2x Brandschutztür Typ 10:

Aufteilung pro Tür: 2-flg. Tür, Teilung mittig  
 Oberlicht: ohne  
 Öffnungsrichtung DIN: rechts und links, je nach Tür

Fluchttür: nein  
 Lichte Öffnungsbreite Gehflügel: ohne Vorgabe  
 Panikbeschlag: nein (Blindzylinder)  
 Falztreibriegel: ohne

Türdrücker: U-Form, gekröpft

OTS: Gleitschienenschließer  
 mit Feststellung: ja  
 mit integriertem Brandmelder: ja  
 mit Schließfolgeregelung: ja  
 Montage: bandseitig

Elementgröße Brandschutztür  
 ab OKF (b x h): 2,35m x 3,05 m  
 Breite in Abhängigkeit der Breite des Verbindungspaneels

1x mittig Verbindungspaneel:

Verbindungspaneel bzw. Brandschutz-Festverglasung als  
 Koppellement für die zwei doppelflügeligen  
 Brandschutztüren zu einem Brandschutz-Türelement der  
 Wandöffnungsbreite 5.02 m und Wandöffnungshöhe 3,05  
 m

Verbindungspaneel: geschlossen, Material wie Türblatt  
 und Rahmen der Brandschutztüren Typ 10,  
 flächenbündig mit diesen Türen

Horizontalstöße des HPL auf dem Paneel sind  
 unzulässig.

Paneelbreite: 0,30 m bzw. geringste Breite gemäß  
 Zulassung  
 Paneelhöhe: 3,05 m ab OKF, über gesamte Höhe  
 durchlaufend

Montage Gesamt-Türelement: Leibungsmontage in  
 Betonwand mit Sturz

Größe Wandöffnung / Elementgröße Gesamt-Türelement  
 ab OKF (b x h): 5,02 m x 3,05 m

Türtyp: 10



**Angebot**

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR .....

1.OG T.01.104 + T.01.105  
 2.OG T.01.204 + T.01.205

2,000 St .....

**2.4 Kombination 2x Brandschutztür EI30, 4-flg., 5,02 x 3,05 m  
 - Typ 10, Fluchttür**

Kombination zweier Brandschutztüren, 2-flg.,  
 mit einem mittig angeordneten Verbindungspaneel zu  
 einem 4-flg. Brandschutz-Türelement  
 Ausführung gem. Konstruktionsbeschreibung

Brandschutz gesamtes 4-flg. Türelement: EI30-S200C5  
 Schallschutz: ohne

2x Brandschutztür Typ 10:

Aufteilung pro Tür: 2-flg. Tür, Teilung mittig  
 Oberlicht: ohne  
 Öffnungsrichtung DIN: rechts und links, je nach Tür

Fluchttür: ja, Teilpanik  
 Lichte Öffnungsbreite Gehflügel: mind. 1.20 m  
 Aufgrund mittiger Teilung der Tür und Forderung nach  
 1.20 m lichtem Durchgang Ausführung als Fluchttür mit  
 Vollpanik!  
 Panikbeschlag: nein (Blindzylinder)  
 Falztreibriegel: ohne

Türdrücker: U-Form, gekröpft

OTS: Gleitschienenschließer  
 mit Feststellung: ja  
 mit integriertem Brandmelder: ja  
 mit Schließfolgeregelung: ja  
 Montage: bandseitig

Elementgröße Brandschutztür  
 ab OKF (b x h): 2,35m x 3,05 m  
 Breite in Abhängigkeit der Breite des Verbindungspaneels

1x mittig Verbindungspaneel:

Verbindungspaneel bzw. Brandschutz-Festverglasung als  
 Koppелеlement für die zwei doppelflügligen  
 Brandschutztüren zu einem Brandschutz-Türelement der  
 Wandöffnungsbreite 5.02 m und Wandöffnungshöhe 3,05  
 m

Verbindungspaneel: geschlossen, Material wie Türblatt  
 und Rahmen der Brandschutztüren Typ 10,



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 024 **Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	flächenbündig mit diesen Türen				
	Horizontalstöße des HPL auf dem Paneel sind unzulässig.				
	Paneelbreite: 0,30 m bzw. geringste Breite gemäß Zulassung Paneelhöhe: 3,05 m ab OKF, über gesamte Höhe durchlaufend				
	Montage Gesamt-Türelement: Leibungsmontage in Betonwand mit Sturz				
	Größe Wandöffnung / Elementgröße Gesamt-Türelement ab OKF (b x h): 5,02 m x 3,05 m				
	Türtyp: 10				
	EG T.01.049 + T.01.050 1.OG T.01.110 + T.01.111 2.OG T.01.232 + T.01.233				
		3,000	St	.....	.....
2.5	<b>Funkerweiterung für OTS</b> Funckerweiterung zur kabellosen Anbindung von Sturzmeldern an Obentürschließer mit Rauchmelder und Feststellanlage, bestehend aus: 1 Stück Funkmodul 2 Stück Funkdeckenrauchmelder, zur Verbindung mit dem Funkmodul, batteriebetrieben, Batterielebensdauer mind. 5 Jahre einschl. aller erforderlichen Bauteile wie Montagesockel etc. einschl. Montage der Funkdeckenmelder an Unterhangdecke bzw. Tragkonstruktion aus Holz des Oberlichts über der Treppenhalle Geprüft nach DIN EN 54				
	Zusatzbauteil für Türtyp: 10				
	2.OG T.01.204, T.01.205 T.01.232, T.01.233				
		4,000	St	.....	.....
2.6	<b>Kombination 2x Brandschutztür EI30, 4-flg., 5,30 x 3,50 m - Typ 11, Fluchttür</b> Kombination zweier Brandschutztüren, 2-flg., mit einem mittig angeordneten Verbindungspaneel zu				



**Angebot**

**Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR .....

einem 4-flg. Brandschutz-Türelement  
 Ausführung gem. Konstruktionsbeschreibung

Brandschutz gesamtes 4-flg. Türelement: EI30-S200C5  
 Schallschutz: ohne

2x Brandschutztür Typ 11:

Aufteilung pro Tür: 2-flg. Tür, Teilung mittig  
 Oberlicht: mit, geschlossen als Paneel,  
 Material wie Türblatt, flächenbündig mit  
 Rahmen  
 Öffnungsrichtung DIN: rechts und links, je nach Tür

Fluchttür: ja, Teilpanik  
 Lichte Öffnungsbreite Gehflügel: mind. 0.90 m  
 Panikbeschlag: nein (Blindzylinder)  
 Falztreibriegel: ohne

Türdrücker: U-Form, gekröpft

OTS: Gleitschienenschließer  
 mit Feststellung: ja  
 mit integriertem Brandmelder: ja  
 mit Schließfolgeregelung: ja  
 Montage: bandseitig

Elementgröße Brandschutztür  
 ab OKF (b x h): 2,49m x 3,50 m  
 OK Türhöhe: 2,52 m  
 Breite in Abhängigkeit der Breite des Verbindungspaneels

1x mittig Verbindungspaneel:

Verbindungspaneel bzw. Brandschutz-Festverglasung als  
 Koppelelement für zwei doppelflügelige Brandschutztüren  
 Typ 11 zu einem Brandschutz-Türelement der  
 Wandöffnungsbreite 5.30 m und Wandöffnungshöhe 3,50  
 m

Verbindungspaneel: geschlossen, Material wie Türblatt  
 und Rahmen der Brandschutztüren Typ 11,  
 flächenbündig mit diesen Türen

Horizontalstöße des HPL auf dem Paneel sind  
 unzulässig.

Paneelbreite: 0,30 m bzw. geringste Breite gemäß  
 Zulassung  
 Paneelhöhe: 3,50 m ab OKF, über gesamte Höhe  
 durchlaufend



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 024 **Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Übertrag EUR .....

Sonstiges: Elektrozuleitung für bauseitige Montage einer Leuchtschrift im Bereich des Paneels

Montage Gesamt-Türelement: Leibungsmontage in Betonwand mit Sturz

Größe Wandöffnung / Elementgröße Gesamt-Türelement ab OKF (b x h): 5,30m x 3,50 m  
 OK Türhöhe: 2,52 m

Türtyp: 11

EG T.01.036 + T.01.037

1,000 St .....

Für die nachfolgend beschriebene gegenläufige Brandschutztür ist das Prüfzeugnis zwingend mit dem Angebot abzugeben!

2.7 **Brandschutztür EI30, 2-flg., 2,42 x 3,05 m, gegenläufig - Typ 9, Fluchttür**

Brandschutztür, 2-flgl., gegenläufig  
 Ausführung gem. Konstruktionsbeschreibung

Brandschutz: EI30-S200C5  
 Schallschutz: ohne

Aufteilung: 2-flg. Tür, Teilung außermittig,  
 Ausführung als gegenläufige Tür  
 Oberlicht: ohne  
 Öffnungsrichtung DIN: rechts und links, je nach Tür

Montage: Leibungsmontage in Betonwand mit Sturz

Fluchttür: ja, Teilpanik  
 Lichte Öffnungsbreite Gehflügel: mind. 1.20 m  
 Panikbeschlag: nein (Blindzylinder)  
 Falztreibriegel: ohne

Türdrücker: U-Form, gekröpft

OTS: 2x Gleitschienenenschließer  
 mit Feststellung: ja  
 mit integriertem Brandmelder: ja  
 mit Schließfolgeregelung: nein  
 Montage: 1x bandgegenseitig Gangflügel,  
 1x bandseitig Standflügel

Größe Wandöffnung / Elementgröße ab OKF (b x h): 2,42 x 3,05 m



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 024 **Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
				Übertrag EUR	.....
	Türtyp: 9				
	1.OG T.01.116, T.01.117				
	2.OG T.01.213, T.01.214				
		4,000	St	.....	.....
2.8	<b>Wandtürstopper aus Edelstahl</b> Wandtürstopper aus Edelstahl (V2A), zylinderförmig, mit schwarzem Gummipuffer am Ende Durchmesser: ungefähr 30 mm, ohne breitere Abdeckrosette Länge: 60-90 mm Einbaubereich: innen  einschließlich Montagematerial und der verdeckten Einlochbefestigung an der Betonwand Einbau: in Abstimmung mit BÜ	38,000	St	.....	.....
2.9	<b>Bodentürstopper aus Edelstahl</b> Bodentürstopper aus Edelstahl (V2A), zylinderförmig, mit umlaufendem schwarzem Gummipuffer Durchmesser: ungefähr 40 mm Höhe: ungefähr 50 mm Einbaubereich: innen  einschließlich Montagematerial und der verdeckten Einlochbefestigung auf dem Boden (Estrich) Einbau: < 15cm von der Wand entfernt anordnen, in Abstimmung mit BÜ	12,000	St	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>2</b>		<b>Schule</b>		.....



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 024 **Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

**3 Sporthalle**

Siehe Konstruktionsbescheid und Titel 02 Schule

**3.1 Standardtür, 2-flg., 2,42 x 2,63 m - Typ 8, Fluchttür**

Standardtür, 2-flgl.,  
 Ausführung gem. Konstruktionsbeschreibung

Brandschutz: ohne  
 Schallschutz: ohne

Aufteilung: 2-flg. Tür, Teilung mittig  
 Oberlicht: ohne  
 Öffnungsrichtung DIN: links

Montage: Leibungsmontage in Betonwand mit Sturz

Fluchttür: ja, Teilpanik  
 Lichte Öffnungsbreite Gehflügel: mind. 1.20 m  
 Wegen mittiger Teilung der Tür und Forderung nach 1.20 m  
 lichtem Durchgang Ausführung als Fluchttür mit Vollpanik!  
 Panikbeschlag: nein (Blindzylinder)  
 Falztreibriegel: ohne

Türdrücker: U-Form, gekröpft

OTS: Gleitschienenschließer  
 mit Feststellung: ja  
 mit integriertem Brandmelder: ja  
 mit Schließfolgeregelung: ja  
 Montage: bandseitig

Größe Wandöffnung / Elementgröße  
 ab OKF (b x h): 2,42 x 2,63 m

Türtyp: 8

EG T.02.015

1,000 St ..... ..

**Summe 3 Sporthalle .....**



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 024 **Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4	<b>Inbetriebnahme und Dokumentation</b>				
4.1	<p><b>Inbetriebnahme und Funktionsprüfung</b>            Inbetriebnahme und Funktionsprobe aller Türen und Öffnungsflügel, einschl. deren Antriebe.            Elektronische Inbetriebnahme, zeitlich getrennt von der Errichtung.            Visuelle und funktionelle Überprüfung, Feinjustierung der Anlage, Gangbarmachung, Probeläufe und Einstellung aller Funktionen, Funktionstest, einschließlich evtl. erforderlicher Prüfplaketten und Übergabe Prüfprotokoll.</p>	1,000	St	.....	.....
4.2	<p><b>Dokumentation</b>            Erstellung einer Dokumentation nach Abschluss der Arbeiten und Übergabe an den Bauherrn, gewerkespezifisch, beinhaltend bzw. gemäß:            - Anlage "Hinweisblatt zum Umgang mit der Gewerkeokumentation"            - Anlage "Uebersicht Gewerkeokumentation"            Pläne sind in den Formaten PDF und DWG zu übergeben.             Die Übergabe erfolgt an den AG 2x in Papierform, 1x digital (USB-Stick).             Die Übergabe der Dokumentation ist Voraussetzung für die Schlussrechnung!</p>	1,000	St	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>4</b>				<b>.....</b>



## Angebot

Projekt: 2-TS188 Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188  
LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

5 **Wartung**

Hinweis Wartung/Inspektion

Gemäß VOB/B §13 (4) Ziff. 2 beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei maschinellen und elektrotechnischen/elektronischen Anlagen 4 Jahre, wenn die Auftraggeberin dem Auftragnehmer die Wartung/Inspektion überträgt. Dies ist neben dem Erhalt des Soll-Zustandes und des Erhalts der uneingeschränkten Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit und Betriebstüchtigkeit der Anlage Zweck der Wartungsleistungen.

Der Gesamtpreis der Position Wartung/Inspektion geht in die Angebotsbewertung ein und wird zusammen mit den Bauleistungen in diesem Leistungsverzeichnis beauftragt.

Wartung/Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und für die errichteten Anlagen gültigen Richtlinien und Vorgaben des Herstellers einschließlich aller Nebenkosten innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche.

Diese Positionen beinhalten alle Leistungen nach AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE, VdS des Auftragnehmers und Vorgaben des Herstellers unter Beachtung allgemein anerkannter Regeln der Technik, die zur Aufrechterhaltung der maximalen Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren und zum Erhalt des Soll-Zustandes und des Erhalts der uneingeschränkten Funktionsfähigkeit, Betriebssicherheit und Betriebstüchtigkeit der Anlage notwendig sind.

Die Wartungsleistungen sind gemäß dieser Leistungsbeschreibung und des Wartungsvertragsformulars, welches den Vergabeunterlagen beiliegt zu erbringen.

Der Wartungsvertrag/der Zeitraum der Erbringung der Wartungsleistungen beginnt 1 Kalendertag nach wirksamer VOB-Abnahme der Bauleistung und läuft für 4 Jahre.

Der Einheitspreis stellt den Gesamtwartungspreis pro Jahr dar. Der Gesamtpreis (4 x EP) ist somit immer der Gesamtwartungspreis über den Zeitraum der Verjährung der Mängelansprüche von 4 Jahren.

Falls bei bestimmten Anlagen ein vierteljährlicher oder kürzerer Wartungs-/Inspektionsrhythmus zur Aufrechterhaltung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche notwendig ist, so ist dieser ebenfalls mit dem Einheitspreis abgegolten.

Der Einheitspreis stellt in diesem Falle jeweils den Jahreswartungspreis dar.

Die Kosten einer vierteljährlichen Wartung/Inspektion errechnet sich dann z. B. jeweils als Viertel des Jahreswartungspreises (EP / 4). Der Gesamtpreis



**Angebot**

**Projekt:** 2-TS188 **Grundschule und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV:** 024 **Innentüren Rauchabschnitte**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

gibt auch in diesem Fall den Gesamtwartungspreis über 4 Jahre an.

Bei Lüftungsanlagen ist die Prüfung bzw. Wiederholungsprüfung zur Erstinbetriebnahme von Brandschutzklappen mit diesem Einheitspreis ebenfalls abgegolten.

Als weitere Voraussetzung für eine VOB-Abnahme ist der Auftraggeberin eine aktuelle Bestandsliste (Anlage1 zum Wartungsvertrag), welche den tatsächlichen Endausbauzustand der errichteten Anlage darstellt, gemäß den Anforderungen für die Dokumentation in diesem Leistungsverzeichnis zu übergeben.

5.1 **Wartungs- / Inspektionskosten innerhalb der Verjährungsfrist für Mängelansprüche**

Wartung/Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und gültigen Richtlinien und Vorgaben der Hersteller für die errichteten Anlagen einschließlich aller Nebenkosten, wie in den obenstehenden Hinweisen und in dem beiliegenden Wartungsvertragsformular beschrieben, innerhalb der vierjährigen Verjährungszeit für Mängelansprüche. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten.

4,000 St ..... ..

5.2 **Stundenlohnleistung Servicemonteur**

Stundenlohnleistung Servicemonteur gemäß Vorbemerkungen.

10,000 h ..... ..

---

**Summe**      **5**      **Wartung**      **.....**



**Angebot**

**Projekt: 2-TS188 Grundschole und Sporthalle Taucher Str. 188**  
**LV: 024 Innentüren Rauchabschnitte**

---

**ZUSAMMENSTELLUNG**

1	Vorbereitende Arbeiten	..... EUR
2	Schule	..... EUR
3	Sporthalle	..... EUR
4	Inbetriebnahme und Dokumentation	..... EUR
5	Wartung	..... EUR
<hr/>		
	Summe LV	..... EUR
	zuzüglich 19,00 % Mwst	..... EUR
	<b>Gesamtsumme Brutto</b>	<b>..... EUR</b>

---